Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 164. Donnerstag, den 17. Juli. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. Juli.

Die Herren Kaufleute Nettelbeck und Schilling aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute C. Labatt aus Remsgate, G. Bommas aus Pforzheim, die Königl. Herren Feldjäger im reitenden Corps A. Mangold, J. Fischer und Herr Graf von Kesseguir aus Berlin, Herr Gutsbesitzer F. Reichel nebst Fräulein Tochter aus Turcznitz, log. im Englischen Hause. Frau Dr. Kreisphysik. Assmus nebst Familie aus Stolp, log. im Deutschen Hause. Herr Prediger Wundsch aus Barent, log. in den drei Mohren. Herr Landrath v. Kleist nebst Familie aus Rheinfeld, die Herren Gutsbesitzer Schönlein aus Reckau, v. Versen aus Wendtkau, Herr Pfarrer Kurkowski aus Köln, Herr Inspekter Dressler aus Gurra, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Cohn aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Das gestrige Feuer am altst. Graben, war eine Prüfung des guten Willens des zur Bedienung der Löschgeräthe verpflichteten Bürgerlöschcorps, welcher sich auf eine höchst erfreuliche Art bewährte, da die in Thätigkeit gekommene II. und III. Abtheilung eine wetteifernde Thätigkeit entwickelten, der es allein zu verdanken ist, daß das Unglück auf das zuerst von den Flammen ergriffene Gebäude beschränkt blieb, während die sichtbar große Gefahr für die Catharinen-Schule und andere benachbarte Häuser völlig abgewendet wurde. Wir können es uns daher nicht versagen, die ausdauernde Anstrengung öffentlich anzuerkennen, welche von den zahlreich versammelten Mitgliedern, beider Abtheilungen an-

ter kräftiger Leitung ihrer Anführer, mit so günstigem Erfolge entwickelt wurde, wir können es auch nicht unerwähnt lassen, daß viele zur ersten Abtheilung gehörige Bürger freiwillig mitwirkten ohne, daß die Reihe an ihnen stand, und daß Herr Posthalter Tennstädt durch zweckmäßige Sorge für reichliche Wasserzufuhr, so wie Herr Signator Barendt u. Herr Funk durch die beste Unterstützung der getroffenen Anordnungen sehr wesentlich dazu beitrugen, die bedrohten Lokalitäten zu erhalten,

Bei dem nächsten Feuer ist die Reihe an der vierten Abtheilung, zur Brandstelle zu eilen, und an der ersten Abtheilung, sich in Reserve aufzustellen, wobei wir auf deren gleichrühmliche Thätigkeit fest vertrauen.

Danzig, den 15. Juli 1845.

Die Feuer-Deputation.

2. Daß der hiesige Stromaufseher Friedrich August Fechter und dessen Braut Wittwe Henriette Oldenhoff geb. Währing vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 28. d. M. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, dagegen die des Erwerbes beibehalten, und dem Eingebrachten der Frau die Rechte des vorbehaltenen Vermögens beigelegt haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 30. Juni 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Am Freitag den 18. d. M., Nachmittags 4 Uhr, sollen in dem hiesigen Carmeliter-Pfarrhause einige alte Thüren, Fenstern und Oefen, so wie altes Bauholz öffentlich versteigert werden.

Gehring,
Bauinspector.

Literarische Anzeige.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Eine deutsch-jüdische Kirche.

Die nächste Aufgabe unsrer Zeit. Von einem Candidaten der jüdischen Theologie. Preis 5 Sgr.

Anzeigen.

5. In der N. Danzigs ist ein seid. Regenschirm gef. worden u. kann derselbe Ohra am Schönfeldschen Wege No. 27. in Empfang genommen werden.

6. **Bekanntmachung.**

Das Pferderennen auf dem gr. Exerzierplatz wird Freitag, den 18. d., von 10 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten und das Nähere durch die Programme bekannt gemacht werden.

Danzig, den 16. Juli 1845.

Der Haupt-Vorsteher.

v. Farenheid-Angerapp.

7. **Zum Pferderennen, am 18. d. M.,**

sind auf Wunsch eines geehrten Publikums, Billette in dem Gasthause des Herrn Link, auf dem langen Markt, Hotel de Leipzig, zu haben.

C. Sandkamp.

8. Bei dem, am 18. d. M., stattfindenden Pferderennen werde ich eine Restauration, verbunden mit sämmtlichen warmen Getränken und Weinen, auf dem Strießer Felde etabliren und erlaube mir E. resp. Publikum darauf gütigst aufmerksam zu machen. Mein Zelt wird durch meine Firma bezeichnet sein.

Wagner aus Jäschkenthal.

9. Dem Herrn Pfarrer **Landmesser** rufen wir auf seiner Reise nach Salzbrunn den herzlichsten Dank nach für seine wahrhaft geistreiche und salbungsvolle Predigt, durch die er uns am Sonntage den 13. d. M. auf die rührendste Weise erbaut hat. Gott beschütze ihn auf seiner Reise und lasse ihn recht bald wieder mit der besten Gesundheit in unsere Mitte zurückkehren.

Mehrere seiner Zuhörer.

10. Eine anständige Frau von mittlern Jahren, welche mehre Jahre bei einem einzelnen alten Herrn der Hauswirthschaft vorgestanden und durch dessen erfolgten Tod außer Condition gekommen, wünscht in ähnlicher Art in der Stadt oder auf dem Lande eine anderweitige Beschäftigung. Das Nähere ist zu erfragen Fleischergasse No. 135., 2 Treppen hoch.

11. Oeffentliche Danksagung.

Der Wohllöbl. Feuer-Deputation, wie auch den dabei bethätigten Bürgern des Feuer-Lösch-Corps und des Rettungs-Vereins sage ich hiedurch für die geleistete Anstrengung und Thätigkeit bei der Feuersbrunst in meinem Fabrikgebäude den innigsten Dank.

J. W. Nasedy.

Danzig, den 15. Juli 1845.

12. Ein anständiges junges Mädchen wünscht als Gehülfin in einer Wirthschaft placirt zu werden; sie sieht besonders auf gute Behandlung. Nähere Auskunft wird ertheilt Frauengasse No. 834. eine Treppe hoch.

13. **Für die deutsch-katholische Gemeinde findet morgen Freitag, den 18. Juli Abends 6 Uhr, eine belehrende und berathende Versammlung in der Heiligen Geist-Kirche unter Leitung des Herrn Prediger Rudolph statt.**
Nur Mitglieder der Gemeinde können daran Theil nehmen — und werden ersucht **ihre Liedersammlung mitzubringen.** —

Danzig, den 17. Juli 1845.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

v. Brun. v. Burchhardt. Friedrichowicz. v. Franckenberg. Laurentin. Mathy. Rottenburg.

14. Es ist d. 16. d. M. auf dem Wege von der Frauengasse, durch die Langgasse nach der Sandgrube, ein Armband von Coralien mit goldenem Schloß verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung von 15 Sgr. Sandgrube No. 466. abzugeben.

15. **Heute Donnerstag großes Concert im Schröder**schen Garten am Olivaerthor, ausgef. vom Musikchor 4ten Inf.-Regts. Anfang 6 Uhr.

16. **Heute Donnerstag Concert auf der Westerplate.**

17. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration in der Weinhandlung des Herrn Weinroth in der Nordstraße No 28. übernommen habe und bereit bin Abonnenten in und außer dem Hause à 8, 7 u. 6 Rthlr. pro Monat anzunehmen und bitte um gütigen Zuspruch.

Zoppot, den 18. Juli 1845. Taube.

18. Einige junge Mädchen wünschen in allen möglichen Handarbeiten beschäftigt zu werden. Näheres Jopengasse No. 687., 1 Treppe hoch nach hinten.

19. Eine neue **Bude** nebst Plan ist zu verkaufen oder für die Dauer des Dominiks zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 345.

20. ☞ Ein festes Haus auf der Rechtstadt ist bei 300 Rthlr. Anzahlung zu verkaufen durch C. F. Krause, 1. Damm No. 1128.

21. Ein Bursche von ordentlichen Aeltern, welcher Lust hat die Sattler-Profession zu erlernen, melde sich vorst. Graben No. 169.

22. Ein am 7. d. M. Abends am Langgasserthor gefundenes Kinderkörbchen, worin 2 Tücher, ist abzuholen Sandgrube No. 451,52.

23. ☞ Ein Gütchen von 4 Huf. culm. ist für einen jährlichen Pachtzins von 150 Rthlrn. zu verpachten durch C. F. Krause, 1. Damm 1128.

24. Schiffer Peter Krause ladet nach Elbing. Die Herren Verlader werden gebeten, sich gefälligst in der Seifengasse No. 951. zu melden.

25. Ein Pensionair der die Ladenwirthschaft praktisch erlernen will, kann sich der Bedingungen wegen melden Langgarten No. 235.

26. Eine gesunde Amme ist zu erfr. Bartholomäi-Kirchhof 1124. **Hallmann.**

27. Ein gesetzter junger Mann, der der Feder vollkommen gewachsen ist, sucht in irgend einer kaufmännischen Handelsbranche, Fabrikgeschäft p. p, oder auch auf einem Bureau, eine Anstellung, und kann, im Falle es gewünscht wird, sogleich seine Stellung antreten. Näheres Hundegasse No. 311., 2 Tr. hoch.

28. Ein junges anständiges Mädchen sucht bei einer hiesigen Familie freundliche Aufnahme als Pensionairin. Reflektirende wollen baldigst ihre Adressen unter O. P. im Intelligenz-Bureau abgeben.

29. Heil. Geistgasse No. 982. wird außer dem Hause gespeist, pro Monat 4, 5 und 7 Rthlr., man bittet um geneigten Zuspruch; auch ist daselbst eine Stube zu vermiethen nebst Beköstigung.

30. Am 15. d. M. ist in der Gegend des großen Exezierplatzes auf der Chaussee eine Reitpeitsche mit Knopf und 2 Ringen versehen, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält Goldschmiedegasse No. 1097. eine gute Belohnung.

31. Wagenborten, Fahrleinen, Lakayquasten, rund gewirkte Leinen zum befestigen von Bücherbrettern 2c., Lampendochte, Meubelschnüre, Franzen, Tollen 2c., verfertigt gut und billig. R. Glaser, Töpfergasse No. 19.

32. Matzkauschegasse No. 411. wird ein Gebauer für ein Eichhörnchen gesucht.

33. Heil. Geistgasse No 1009. sind m. Zimmer nebst Bedientenstube und 1 Unterwohnung, 1 Hinterhaus, gewölbter Keller, welches sich zum kaufmännischen Geschäft eignet, zu v. Ein Mädchen das gute Handarb. kann findet das. ein Unterk.

Vermiethungen.

34. Anfangs Fleischergasse 152. ist 1 Hangestube mit Meubeln zu vermiethen.

35. In dem neuen Hause auf der Saspe an der Chaussee, unweit Brösen, sind 2—3 sehr freundliche Zimmer nebst eigener Küche, Stallung und Eintritt in den Garten f. d. Badesaison od. auch auf längere Zeit zu verm. Näh. Langgarten 252.

36. Ersten Damm No. 1111. ist die Saal-Etage nebst Hangestube, Küche, Boden und Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen.

37. **Langemarkt 446 ist ein grosses Quartier zum October zu vermiethen und Vormittags zu besehen.**

38. Fleischergasse No. 54. ist das neuerbaute Haus, bestehend in 5 Zimmern, Küchen, Kammern, Boden, Keller, Apartement 2c. im Ganz., wie auch getheilt, z. v.

39. Hundegasse No. 236. sind gut meublirte Zimmer zu vermiethen.

40. Schmiedegasse No. 92., beim Sattler, ist eine meublirte Wohnung zu verm.

41. Ein Stall für 2 Pferde nebst Remise ist z. v. Das Nähere 2. Damm 1275.

42. Häkerg. 1437. ist ein Saal nebst 3 Zimmer für die Dominikszeit zu verm.

43. Häkergasse No. 1437. werden 6 Zimmer zu Michaeli nachgewiesen.

44. 2 Stübchen, nebst Küche u. Boden, sind Breitg. 1236. an ruh. B. z. v.

45. Tobiasg. 1861. ist eine Stube nebst Kabinet u. sonstigem Zubehör zu v.

46. Karpfenseigen No. 1690. ist eine Vorstube, an einzelne Herren zu verm.

47. Breitgasse No. 1195. sind 4 bis 8 Zimmer, an ruhige Bewohn. zu verm.

48. Zoppot, Seestraße No. 58. ist eine meublirte Stube nebst Kabinet, an 4 Herren zu vermiethen, a Person 4 Rthlr. pro Monat.

49. Langgasse No. 407. ist der oberste Saal, Hinterstube, Küche, Kammer u. Keller, zu Michaeli an kinderlose Bewohner zu verm. Näh. im ersten Laden links.

Auctionen.

50. Freitag, den 18. Juli 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Bremer Cigarren von verschiedenen Qualitäten.

Verschiedene Material-Waaren, als: Mocca-, Havanna-Domingo-, Brasil. und Cuba-Caffee, Feigen, Canehl, Cassia, Zimmtblüthe, Macis-Nüsse und -Blüthe; Nelken, Pfeffer, Mandeln, Provence-Oel, Reiß, Rosinen, Schellack, Senf, Stärke, Varinas-, Portorico-Maryland- und Virgini-Blätter, Pecco-, Imperial-, Congo, Tonkay-, Hysanskin- und Bohea-Thee, Korke pp.

Verschiedene Schreib-, Zeichnen-, Brief-, Glacee-, Karten- und andere Papiere, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Zahlentabellen, Theaterfiguren, Schulatlas, Normal-Schreibe- und Zeichnenhefte, Visitenkarten, Gold- und Papierborten, Bostontabellen, Neujahrs- und Geburtstags-Wünsche, Taufkarten, Serviettenringe, Pappkästchen und Toiletten, Briefbogen mit Ansichten von Danzig, Bleistifte, lithographirte Portraits, Räucherkerzchen, Oblaten, Brillenfutterale. Eine Parthie schöne in Zucker eingelegte Annanas.

Diese Gegenstände werden à tout prix zugeschlagen.

Ein Parthiechen ächtes Eau de Cologne.

51. **Auction mit neuen schott. Matjes-Heeringen.**

Freitag, den 18. Juli 1845, Nachmittags 3½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. See-Packhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

80/8tel Tonnen schott. Matjes-Heeringe von diesjährigem Fange, welche dieser Tage mit Capt. A. Grosß, Schiff »Pfeil« hierher gebracht sind. —

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. **Frisches direct vom Herz. Nass. Brunnen-Comtoir bezogenes Selterwasser** empfiehlt die Weinhandlung im Rathskeller von

Lierau & Jüncke.

53. **Das beste echt englische Gichtpapier erhielt u. empfiehlt W. F. Burau, Langgasse No. 404.**

54. Vorst. Graben No. 2056. sind 2 singende Canarienhähne billig zu kaufen.

55. **Reißzeuge, sowie Reißfedern u. Zirkel in feiner u. ord. Qualit. empf. W. F. Burau, Langg. 404.**

56. Vorzüglich schönes Gyps- und Deckrohr ist an der Weichsel bei der Legan billig zu verkaufen. Die nähere Nachricht hierüber Seifengasse No. 951.

57. Messinaer Citronen, hundertweise und einzeln, verkauft billigst

J. Mogilowski am Heil. Geistthor.

58. Weidengasse No. 434. steht ein kleiner Ofen billig zum Verkauf.

59. Eine gestrichene wenig gebrauchte Badewanne von Zink, steht im Auctions-Lokal in der Holzgasse, für den festen Preis von 10 Rthlr. zum Verkauf. Herr Rosochatius wird hierüber das Nähere mittheilen.

60. Sehr guten, billigen Champagner, erhält man Hundegasse No. 280.

61. Billige Herren-Kleider zu verkaufen Dienergasse No. 154.

62. Ganz echte ostindische Taschentücher, die sich auch für Herren Offiziere sehr eignen, empfiehlt a 25 Sgr. E. Fischel

63. Ein schöner großer blühender Myrthenbaum steht zum Verkauf Ankerschmiedegasse No. 177., 2 Treppen hoch.

64. Polnische Bände werden verkauft Baumgartschegasse No. 1028.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Folgende, zum Nachlaß des Fuhrherrn Samuel Kupfer gehörige Grundstücke:

a) das am vorst. Graben sub Servis-No. 2054. gelegene Grundstück, aus einem Haupthause und Seitengebäude mit 10 Stuben, 2 Küchen, 10 Kammern, Pferdestall und Remise und 1 Hofplatze bestehend, in welchem seit einer Reihe von Jahren das Lohnfuhrwerk-Geschäft betrieben wurde, im Verbande mit

b) dem hinter der Reitbahn in der Sackgasse sub No. 35. g. gelegenen Grundstücke, aus 1 Vorder- und Hintergebäude, worin Stallung, Remise und Futtergelaß und 1 Hofplatz mit Brunnen bestehend,

c) das in der Holzgasse sub Servis-No. 31. gelegene Grundstück, aus 1 Familien-Wohngebäude mit 7 aptirten Wohnungen, 1 Hofplatz und Garten bestehend,

d) das Grundstück am vorst. Graben sub Servis-No. 40. „der Schusterhof" genannt, aus 1 Hauptgebäude, worin 1 Schmiede-, 1 Schlosser-, 1 Stellmacher- und 1 Wagenbauer-Werkstätte, 9 Wohnstuben, 6 Kammern und 6 Küchen, 2 Remisen, 1 Schauer und 1 davor gelegenen, gepflasterten, durch eine Einfahrt mit der Straße verbundenen Hofplatz bestehend,

e) das Grundstück am vorstädtschen Graben Servis-No. 41., aus einem sehr logeable eingerichteten Hause, mit 9 aptirten Familien-Wohnungen, 1 Seitengebäude, und 1 Hofplatz bestehend:

sollen auf den Antrag der Erben

Dienstag, den 29. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Kaufliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß Besitzdokumente, Taxen und Licitationsbedingungen, bei mir täglich eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. ☞ Freitag, den 1. August d. J., Mittags 1 Uhr, werde ich im hiesigen Börsenlokale das in der großen Mühlengasse sub Servis-No. 303., Hypoth.-No. 1., gelegene Grundstück öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt Abends 6 Uhr. Licitations-Bedingungen und jede nähere Auskunft erhält man durch den Auctionator: J. T. Engelhard.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 11. bis incl. 14. Juli 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 613$\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 521$\frac{2}{3}$ Lst. unverkauft u. 57$\frac{2}{3}$ Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Wicken.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten:	43	37	—	—	—	11$\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	124—128	118—120	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	107$\frac{2}{3}$ 113$\frac{1}{3}$	—	—	—	—	105 — 108$\frac{1}{3}$
2 Unverkauft	Lasten:	374$\frac{1}{2}$	83$\frac{1}{2}$	—	—	—	6
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	58	48	—	gr. — kl. 40	30	gr. 70 w. 55

Thorn passirt vom 11. bis incl. 14. Juli 1845 u. nach Danzig bestimmt:

41 Lasten — Schffl. Weizen.
4580 Stück fichten Rundholz.
4095 Stück fichtene Balken.
137 Klafter Brennholz.
3 Schock Stäbe.
5 Lasten Fischerborke.
7 Lasten — Schffl. Leinsaat.
188$\frac{4}{11}$ Ctr. Wallnüsse.
20$\frac{3}{5}$ Ctr. — U Hanf.
908$\frac{3}{11}$ Ctr. Pottasche.
34$\frac{1}{2}$ Ctr. tr. Pflaumen.
2$\frac{4}{11}$ Ctr. Kleesaat.
265 Ctr. Hanfsaat.
496 Ctr. Rübsaat.
85$\frac{2}{5}$ Ctr. Fenchel.